

Haus der Selbstständigen · Jacobstr. 5 · 04105 Leipzig

PRESSEMITTEILUNG

Haus der Selbstständigen

Jacobstr. 5

04105 Leipzig

Tel.: +49 (0) 3 41 / 91 04 68 80

info@hausderselbststaendigen.info

Leipzig, 23. November 2020

Auftakt mit zwei virtuellen Veranstaltungen: Solidarität mit Solo-Selbstständigen in der Pandemie?

Die ersten Ausrufezeichen seiner Arbeit setzt am 27. November das Haus der Selbstständigen (HdS) mit Sitz in Leipzig mit gleich zwei virtuellen Veranstaltungen. Der thematische Schwerpunkt liegt getreu der Ausrichtung des Förderprogramms „Zukunftszentren“ im Rahmen des Europäischen Sozialfonds auf Zukunftsfragen der Interessenvertretung von Solo-Selbstständigen: vormittags mit einer Vorstellung des Hauses und seiner Ziele sowie Stimmen von Vertreter*innen verschiedener Berufe und Initiativen, am Nachmittag mit ersten Forschungsergebnissen und einem spannenden Panel zu Möglichkeiten und Grenzen einer solidarischen Gesellschaft.

Am Vormittag (9 bis 11.30 Uhr) stellt sich das HdS vor; Grußworte halten u.a. Fabian Langenbruch (Leiter der Unterabteilung Digitalisierung und Arbeitswelt im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Clemens Schülke (Kommissarischer Dezernatsleiter Dezernat Wirtschaft, Arbeit und Digitales der Stadt Leipzig sowie Frank Werneke, Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. Danach geht es um die Frage, wie die Interessenvertretung von Solo-Selbstständigen in einer von Digitalisierung geprägten Arbeitswelt gestaltet werden kann. Dazu sprechen Hans J. Pongratz von der Ludwig-Maximilians-Universität München und Vesna Glavaski vom HdS. Was Solo-Selbstständige umtreibt und was sie von der neuen Institution erwarten, wird in Video-Statements präsentiert.

Der Nachmittag (13 bis 17 Uhr) steht im Zeichen erster Forschungsergebnisse zu Erfahrungen Solo-Selbstständiger mit der Corona-Soforthilfe. Wissenschaftler*innen von der Humboldt Universität sowie der Technischen Universität Berlin präsentieren Erkenntnisse aus ihren Untersuchungen der letzten Monate. Über die Corona-Pandemie als Krise der Selbstständigen spricht Alexander Kritikos vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung. Im anschließenden Panel diskutieren Expert*innen des Leipziger Wirtschaftsdezernats, der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur (HTWK), der Initiative „Lehrkräfte gegen Prekarität“ sowie des Referats Selbstständige der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. Unter dem Titel „Ambivalenz der Soforthilfe?“ sollen die Möglichkeiten und Grenzen der neuesten Corona-Hilfen und damit einer solidarischen Gesellschaft ausgelotet werden.

„Die beiden Veranstaltungen bilden den offiziellen Auftakt unseres Dialogs sowohl mit unserer Zielgruppe, den Solo-Selbstständigen, als auch mit Wissenschaft, Politik und Wirtschaft“, so HdS-Projektleiterin Gerlinde Vogl. „Die Ergebnisse dieser ersten beiden Tagungen werden in unsere Arbeit einfließen.“ Ziele des HdS sind es unter

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

anderem, die Interessen Solo-Selbstständiger in Ostdeutschland zu bündeln und bestehende Initiativen zu vernetzen, über Möglichkeiten der Gründung von Interessenvertretungen zu informieren und selbstregulierende Verfahren zu fördern. Die virtuelle Plattform, die im Laufe der Projektzeit entwickelt wird, soll Strahlkraft auf Solo-Selbstständige im gesamten Bundesgebiet entfalten, Orientierung zu branchenübergreifenden Fort- und Weiterbildungsangeboten bieten sowie die Entwicklung und Erprobung von innovativen Lehr- und Lernkonzepten im Kontext neuer, digitalisierungsbedingter Beschäftigungsformen vorantreiben.

Medienvertreter*innen sind natürlich herzlich eingeladen, an der Tagung am 27. November teilzunehmen. Die Anmeldung kann hier vorgenommen werden: <https://hausderselbststaendigen.info/veranstaltungen/>
Interviews mit den beteiligten Expert*innen vermitteln wir auch im Vorfeld der Veranstaltung gern.

Ansprechpartnerin für die Medien:

i.A. Gundula Lasch

Presse@HausderSelbststaendigen.info

mobil: 0172 3462168

www.hausderselbststaendigen.info

Jacobstr. 5, 04105 Leipzig | Tel. 0341 91046880

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftszentren“ im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) unterstützt. Es wird gemeinsam von der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, der Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Soziologie) und der Universität Kassel (Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung) realisiert.

